

Microsoft 365 Lernplattform

LMS365 ist die einzige Lernmanagementsystem, die in Microsoft 365 und Teams integriert ist

LMS365

Mehr >

HOME > GRÜNDERSZENE > PERSPEKTIVE > 5 DINGE, DIE STARTUPS BEIM EINSATZ VON KI FALSCH MACHEN

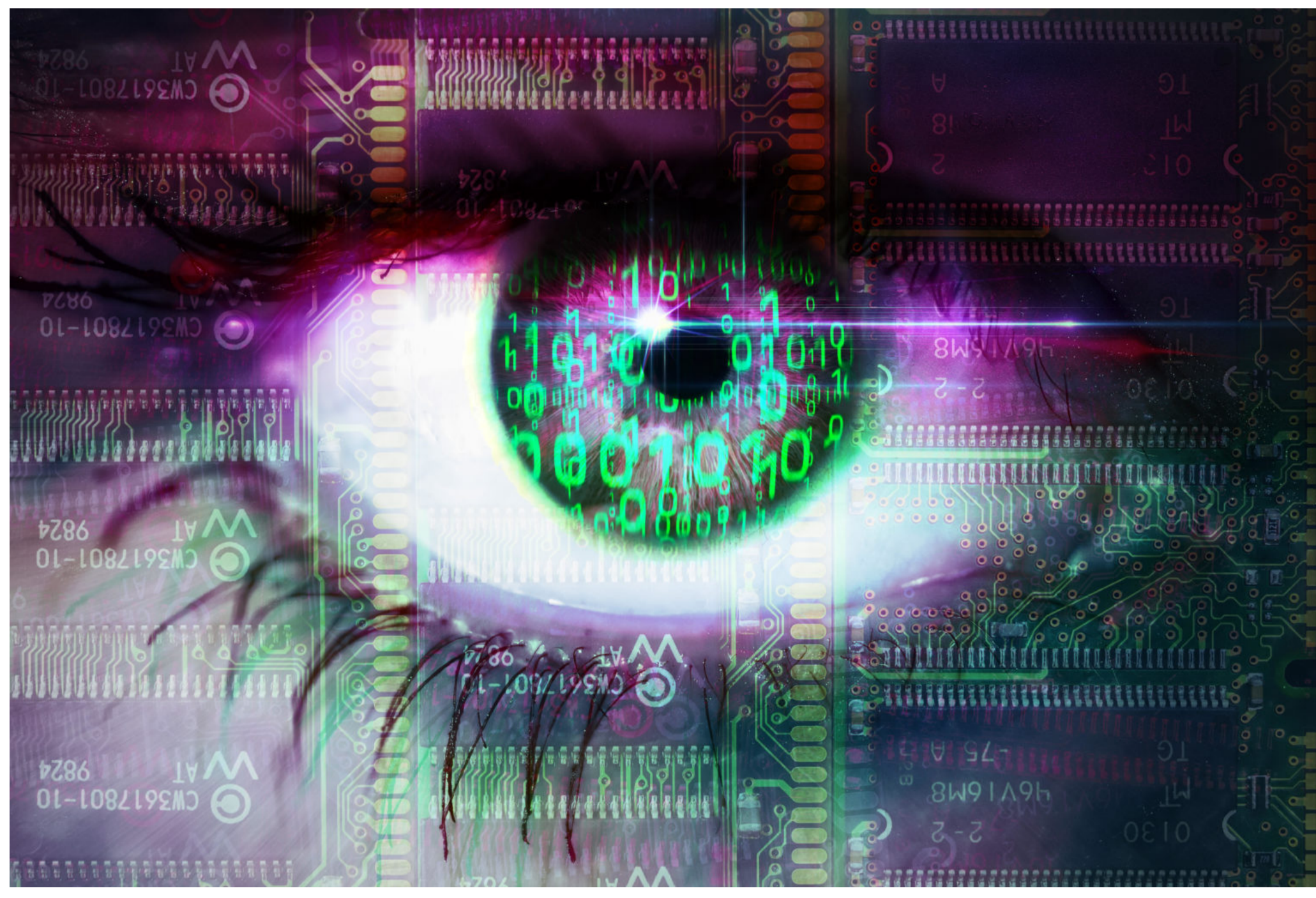
65+ FACHBEITRAG

Wie ihr euer Startup mit KI skaliert – und welche 5 Dinge ihr nicht falsch machen dürft

Dr. John Lange

12 Dez 2023

KI-gestützte Anwendungen können den Unterschied zwischen Erfolg und Stagnation bedeuten. Drauf müsst ihr achten, wenn ihr die Technologie im Startup einsetzt.



Auge einer Frau mit Binärcode, Symbolfoto künstliche Intelligenz, Fotomontage ©picture alliance / CHROMORANGE | Christian Ohde

Teile diesen Artikel mit deinen Freunden – 24 Stunden kostenlos und ohne Anmeldung.



Der folgende Text ist ein Beitrag von John Lange. Er ist Gründungspartner des Risikokapitalfonds AI.FUND, der das Ziel hat, die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für unternehmerische Investoren zu erschließen.

KI ist der Turbo der Digitalisierung. Die bessere Verfügbarkeit von Daten bildet hierfür die Basis. Sowohl in den großen Unternehmen, aber auch in den Startups. Diese sind die Schnellboote der Innovation und adaptieren neue Technologien in der Regel am schnellsten. Die Einführung von Chat GPT vor einem Jahr hat auch den jungen Unternehmen viele neue, bisher ungeahnte Möglichkeiten eröffnet.

In einer digitalen Welt, in der Prozesse automatisiert, Software genutzt und Sensoren eingesetzt werden, fallen immer mehr Daten an. Startups, die KI-Technologien gezielt einsetzen, um auf Basis dieser Daten ein Problem zu lösen, können sich einen großen Wettbewerbsvorteil erarbeiten, denn KI ermöglicht es, völlig neue Ergebnisse zu erzielen. KI-Technologien wirken exponentiell, sie erzielen teilweise um den Faktor zehn bessere Ergebnisse und lernen zudem permanent weiter. Wer KI daher frühzeitig und richtig einzusetzen versteht, hat die Chance, sich schnell vom Wettbewerb abzusetzen und ganze Branchen zu revolutionieren.

Breite Einsatzmöglichkeiten für KI

In den letzten Jahren sind entsprechend immer mehr Startups entstanden, die KI-Technologien einsetzen. Alleine in Europa gibt es mehr als 6.000 von ihnen. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Startups, die selbst KI-Technologien entwickeln, und solchen, die diese Technologien für einen konkreten Use Case anwenden. Anwendungen von KI sind quasi in jeder Industrie und in allen Bereichen des Lebens und Arbeitens zu finden. Dabei werden unterschiedliche KI-Technologien eingesetzt, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Einsatz von Computer-Vision-Technologien und Predictive Analytics in der industriellen Produktion, um auf deren Basis den Zustand von Maschinen zu erkennen und Vorhersagen über deren Laufzeit und Wartung zu treffen
- Einsatz von Machine Learning (ML)-Technologien in der medizinischen Diagnostik, um Muster und auf deren Basis Krankheiten schneller und besser zu erkennen, auch über die Entfernung
- Einsatz von Sensorik und ML-Technologien, um autonome Systeme und Roboter zu steuern, die selbstständig Güter transportieren, Inspektionen machen oder bei der Ernte helfen
- Einsatz von Natural Language Processing (NLP) im Dokumentenmanagement, um Dokumente unterschiedlichster Herkunft auszuwerten und nutzbar zu machen.

Dr. John Lange ist Experte für KI im CVC-Bereich.

Dr. John Lange ist Experte für KI im CVC-Bereich. ©John Lange

LEST AUCH

Künstliche Intelligenz: Wie KI eure Produktivität steigert



Für Startups ist es wichtig zu wissen, welche KI-Technologien verfügbar sind und bei einer konkreten Herausforderung den größten Mehrwert bringen. Nicht für jede Themenstellung ist KI die beste Option. Dennoch: In Zukunft wird fast jedes Startup digitale Technologien einsetzen und dann mit KI hebeln.

Mit generativer KI, die durch Chat GPT seinen Durchbruch erlebt hat, ist im letzten Jahr eine neue KI-Technologie in die breite Anwendung gekommen, die die Potenziale für Startups nochmals deutlich vergrößert. McKinsey schätzt, dass das zusätzliche Wertschöpfungspotenzial von KI durch Generative KI nochmals um 35 – 70 % gesteigert wird. Durch die automatische Generierung von passenden Texten, Sprache, Bildern, Programmen und Videos sind nicht nur weitere Automatisierungen möglich, sondern ganz neue Geschäftsmodelle. Doch auch für die eigene Arbeit sollten Startups KI einsetzen. Alleine im Bereich der Softwareprogrammierung sind Effizienzgewinne von 25 – 50 % möglich.

Fünf Schlüsselaspekte: Was beim Einsatz von KI zu beachten ist

1. **Mehrwert:** Startups müssen klar definieren, welche konkreten Herausforderungen mit KI gelöst oder verbessert werden können. Es geht nicht darum, KI um ihrer selbst willen einzusetzen, sondern um einen echten Mehrwert für das Geschäftsmodell zu schaffen.
2. **Datenqualität:** KI-Systeme sind nur so gut wie die Daten, mit denen sie trainiert werden. Startups müssen daher einen starken Fokus auf die Qualität und die strukturierte Sammlung ihrer Daten legen.
3. **Skalierbarkeit:** Startups sollten KI-Lösungen wählen, die mit ihrem Geschäft mitwachsen können, als Produkt standardisierbar und international einsetzbar sind.
4. **Generative KI:** Startups sollten selbst generative KI einsetzen – im Rahmen ihrer Lösung, in der Softwareentwicklung oder im Marketing
5. **Talent und Know-how:** Zur Entwicklung der passenden KI-Lösung braucht es Expertise. Startups sollten in die Ausbildung ihres Teams investieren und gegebenenfalls externes Wissen hinzuziehen.

Der Austausch mit anderen Startups, Forschungseinrichtungen und Technologiepartnern kann wertvolle Einblicke und Kooperationsmöglichkeiten bieten. Vor allem die Zusammenarbeit mit auf KI spezialisierten Investoren und die Teilnahme an auf KI spezialisierten Accelerator-Programmen hilft sehr, sich mit anderen Startups auszutauschen und von dem Know-how erfahrener Experten zu profitieren.

KI gehört zur Tool-Box eines jeden Startups. Immer mehr Startups nutzen KI im Kern ihres Produktangebots. Dies ermöglicht es ihnen, den Kundennutzen exponentiell zu steigern. Der Einsatz von KI erfordert jedoch spezielles Know-how. Der Austausch mit anderen Startups und erfahrenen Experten hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

LEST AUCH

„Arbeitszeit fast halbiert“ – So nutzen Startups ChatGPT im Tagesgeschäft



Mehr von uns



Matthias Steiner: Wie dieser Tech-Startupler fast zufällig zum erfolgreichen Gründer wurde – und...

Nils Glagau, der Deal-Breaker: Darum platzen die meisten seiner DHDL-Deals

Der Wework-Gründer lüftet das Geheimnis um sein neuestes Milliarden-Startup

Wegen Vergewaltigung: Früherer CTO von Rocket Internet zu zweijähriger Haftstrafe verurteilt

DHDL-Deal erfolgreich: Startup von Olympiasieger Matthias Steiner überzeugt Nils Glagau mit Low-Carb-Produkten

DHDL: Ralf Dümmel investiert doch nicht in Startup von 16-jähriger Gründerin

DHDL-Deal geplatzt: Tjone Onaran investiert doch nicht in Slip-Startup Bye Bye Toe

Das sind die 7 wichtigsten Defense-Tech-Startups aus Deutschland

DHDL-Deal geplatzt: Deshalb investierten Dagmar Wöhrl und Janna Ensthaler doch nicht in Mind Vacations

Maschmeyer-Startup sammelt über 50 Millionen Euro ein – hier seht ihr das Pitchdeck

Verwandte Artikel

- **Dieser KI-unterstützte Kampfpjet kann während eines Luftkampfes mit einem menschlichen Piloten mithalten**
- **Ein katholischer „Priester“ wurde seines Amtes enthoben, weil er in Wahrheit ein KI-Bot war**
- **Auf diese Industrien sollten sich KI-Gründer jetzt stürzen, sagt ein erfahrener Investor**
- **Dank Künstlicher Intelligenz: Taiwans Wirtschaft boomt und übertrifft sogar die Schätzungen der Analysten**
- **Ihr wollt ein KI-Startup gründen? – Hier sind acht Startup-Ideen**

Mehr zum Thema

Künstliche Intelligenz

Aktuelle News

- **Das sind die ultra-geheimen Rückzugsorte der Milliardäre und CEOs**
- **Crewmitglied verschwand während einer Kreuzfahrt – die Suche nach ihm wurde kurz danach eingestellt**
- **Ein Youtuber testet den Cybertruck-Kofferraum auf das neue Sensor-Update – und so katastrophal ging es schief**
- **Dieser KI-unterstützte Kampfpjet kann während eines Luftkampfes mit einem menschlichen Piloten mithalten**
- **Endet heute: Dyson Week bei Media Markt und Saturn – das sind die besten Angebote der Aktion**

Adobe

Creative Cloud: Alle Applikationen. Für alle Ideen.

Weitere Infos

Business

Durchschnittsgehalt in Deutschland
Rezession Definition
Passives Einkommen aufbauen
Leichte Berufe mit hohem Gehalt
Einkommen in der Mittelschicht
Fähigkeiten im Lebenslauf

Gründerszene

Startup Gehälter
Startup Pitchdecks
Startup-Finanzierung
Enpal Erfahrungen
Boostrapping: Vor- und Nachteile
Die Höhle der Löwen 2023

Insider Picks

Höhle der Löwen 2024 Produkte
Akku Staubsauger Stiftung Warenet
Teisieger: Beste Gesichtsschmeme
Stiftung Warenet: Smartphone Testieger
Regeln für Balkonkraftwerke 2024
Iphone 16 - News & erste Gerüchte

Aktuell

Netflix Kosten: Das zahlt ihr für ein Abo
Girokonto kündigen: So geht's
Beantmen-Pension vs Rente
Themen von A-Z
Neue Kryptowährungen 2024
Prognose Kryptowährungen 2024